

Susanne Bennewitz

Jüdischdeutsche Drucke und Basler Mundart

Jüdische Sprachen in Basel zu Beginn der Emanzipation

196. Neujahrsblatt für das Jahr 2018
Herausgegeben von der Gesellschaft für das Gute
und Gemeinnützige Basel

Schwabe Verlag

Inhaltsverzeichnis

Zum Geleit	9
1. Einführung oder vier Reiseberichte	13
Sprache als gesuchtes Merkmal einer Gruppe	15
Städtisches Judentum im Dreiländereck	22
Linguistische Mehrsprachigkeit, Jiddisch, jüdischdeutsche Schrift	24
2. Vom Aleph Beth zum ABC	31
Schreiben lernen	33
Die lateinische Alphabetisierung	36
Signieren: Kreuz, Kringel oder Name	38
Unterschriftenlisten des elsässischen Judentums von 1808	42
Die Zuwanderer in Basel	46
Richtungswechsel für die Unterschrift	47
Wann taugt eine Unterschrift von Frauen oder Juden?	48
Kantonale Vorschriften für jüdische Buchhaltung	52
Nachteile der älteren Generation im Handelsverkehr	60
Erfolg der Kinder in den allgemeinen Schulen	66
Übergangsschrift: Hebräisch für deutsche Texte	68
3. Jüdischdeutsche Bücher aus Basel	73
Die neue Literatur der jüdischen Aufklärung	76
Der jüdischdeutsche Pentateuch von Mendelssohn	78
Bibelübersetzung in weltliche Sprachen	79
Die Wahl des Zeichensatzes: Hebräisch oder Latein	80
Die biblischen Psalmen als deutscher Lyrikband	82
Basel 1789: Ein Typograf und Revolutionsflüchtlinge	88
Wilhelm Haas junior: Schriftschneider und Politiker	89
Salomon Coschelsberg: Stoffe und Bücher	91
Politik und religiöse Reform ausgedeutet für Elsässer	94
Jüdischdeutsche Orthografie, perfektioniert in Basel	95
Eine handliche Haggada für Pessach	100

Holzsnitte der Lutherbibel in der Haggada	104
Mendelssohn-Bibel aus Basel	108
Nur für Ungelehrte und Frauenzimmer?	111
Jüdischdeutsch: ein Trojanisches Pferd für Mission	114
Mediengeschichtliche Einordnung	116

4. Schnuure und Loose. Register des Redens 123

Dialekt als Soziolekt	126
Mundart im Gegenwind von Schriftsprache und Nationalisierung	126
«das sogenannte Baseldeutsche beibehalten und in wie fern?»... ..	127
Aussagen vor den Schranken des Gerichts	128
Schimpfwörter	130
Lachen	131
Dialekte der Ausländer	132
Pièce de résistance	134
Geschrei oder Wohlklang im Gottesdienst	135
Hebräische Ausdrücke im Alltag	138

5. Sprachen zwischen Nationen 141

Volkssprachen	143
Der Bürgereid 1791 auf die Französische Verfassung	145
Sprachgrenze zwischen Sefarden und Aschkenasen	146
Das Elsässer Idiom und die jüdische Kultusbehörde	148
Rabbiner Nordmann: Akademiker, Sozialreformer und Poet ...	150
Portugiesischer Ritus für die ganze Nation	152
Colmarer Kultusbehörde arbeitet in Jüdischdeutsch	153
Bruderschaften und private Vereine	155
Schriften der Basler Synagogengemeinde	157
Hebräisch in Ritus und Brauchtum	159
Ein Citoyen verewigt sich im Gebetbuch	160

6. Epilog 165

Seitenverkehrt	167
Konserviertes Jiddisch des Surbtal und Elsass	168
Blickwinkel der internationalen Jiddistik	172
Transkriptionsregeln	173
Ein Basler Dialektsprecher im YIVO-Studio.	174
Was macht einen Namen aus?	176

Literaturverzeichnis 181